

7. Jhrg. - № 2

2008/2

Auflage: 6000



Total menschlich – einfach göttlich!

In wenigen Wochen beginnt die Adventszeit, die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Was feiern wir Christen da, außer einem heimeligen Familienfest in der kalten und finsternen Jahreszeit, in der der Wunsch nach friedvollem und harmonischem Beisammensein besonders groß ist, und es nicht selten zu Enttäuschung und Streit kommt. Darf man Umfragen trauen, so wissen viele Bundesbürger noch um Bräuche und Gewohnheiten, die sie aus der eigenen Kindheit mit diesem Fest verbinden und teilweise jetzt selbst weiterführen, aber nicht mehr wirklich um den Anlass. In kirchlichen Kreisen ist dann schon klar, dass es um die Geburt von Jesus geht, und die Erzählung von der Krippe im Stall bekommt man auch noch ganz gut zusammen. Wenn wir allerdings genauer darüber nachdenken, muss uns Christen bewusst werden, dass dieses Ereignis vor gut zweitausend

Jahren in Bethlehem der Hammer ist! Dafür reicht ein wenig ärmliche Idylle mit einem in warmes Licht einer Öllampe getauchten Stall nicht aus. Gott wurde Mensch- unglaublich! Er ist zu einem konkreten Zeitpunkt in der Geschichte und an einem bestimmten Ort auf die Erde gekommen. Er hat sich ganz und gar auf das Ausgesetzt-sein und die

Schutzbedürftigkeit als Mensch, als ein kleines Kind eingelassen. Und Er hat mit seinem Eintreten in die Welt gleich klar gemacht, wo sein Platz ist- bei den Armen, bei den Einfachen, bei den Schwachen. Ein bisschen Mensch-sein geht nicht, genauso wenig, wie ein bisschen schwanger, ein bisschen tot sein:

Unser Gott, in Jesus total menschlich.

Schon bald mussten Maria und Josef feststellen, dass ihr Zögling kein gewöhnliches Kind ist und dass er seinen Weg als Sohn Gottes gehen wird, wie ihnen prophezeit wurde: als sie ihn, vermutlich nach angsterfüllten Stunden im Tempel wieder gefunden haben oder später mit der Frage konfrontiert wurden: „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?“ Jesus ist einen ganz eigenen Weg gegangen, hat vom Reich Gottes gesprochen, sich unermüdlich den Benachteiligten zugewandt, Kranken Heilung gebracht, in einer Vielzahl von Beispielgeschichten, so genannten Gleichnissen die Botschaft Gottes aufgeschlossen. Und er ist eingetreten für seine Botschaft bis zum Tod- ohne Gewalt auszuüben, hat er sich grausamer Gewalt ausgeliefert. Seit den Osterereignissen, seit seiner Auferstehung haben wir Christen die feste Gewissheit:

Jesus ist ganz Gott.

Weihnachten, die Menschwerdung Gottes, das Eintreten Gottes in die Geschichte- ein gigantisches Ereignis, ein wunderbarer Moment unseres Glaubens und die Wurzel des Christentums. Darum macht es Sinn, wenn wir uns in der kommenden Zeit, auch nach gut zweitausend Jahren, wieder auf die Feier dieses Mysteriums vorbereiten und freuen.

Menschwerdung erinnert uns gleichzeitig an die Schöpfungserzählung, in der es heißt: „Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.“ Das heißt, Gott trägt auch das Gesicht von mir, von jedem und von jeder von Ihnen. All die Liebe und die Hoffnung, den Zweifel und den Mut, die Wut und die Einsamkeit, die Kreativität und die Lebenslust, die Müdigkeit und die Kraft, die in uns steckt. Ist das nicht genial? Ich finde, es ist einfach göttlich.

Wir leben nicht in der Zeit und an dem Ort, an dem uns Jesus auf der Straße begegnet, aber wir können ihn sichtbar machen und in anderen entdecken. Sicherlich ist vieles an uns total menschlich, wir können zugewandt und human sein, genauso aber hart und gemein, wir stoßen an Grenzen und begehen Fehler. Aber in jedem und jeder von uns steckt auch etwas göttliches- davon bin ich überzeugt und das verheißt uns Gottes Botschaft. Mensch und Gott sind in unserer Religion keine Gegensätze, Gott hat sich ganz auf das Menschsein eingelassen und wir sind gerade dazu aufgerufen, Jesus nachzufolgen, sein Beispiel auf unser Leben anzuwenden, in seine Spuren zu steigen.

So wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit, dass sie den Menschen in ihrer Umgebung durch Ihr Da-sein immer wieder Gottes Glanz aufblitzen lassen können und dass Ihnen Gottes Nähe in anderen Menschen spürbar wird. Das müssen nicht gleich ganz große Dinge sein: eine Hilfe, ein freundliches Wort, ein Schritt zur Versöhnung, ein frohmachender Blick- und schon gilt:

total menschlich- einfach göttlich!

Christian Vidović, Pastoralassistent im Vorbereitungsdienst

Das Seelsorgsteam stellt sich vor:



Pfarrer Wendelin Lechner, geboren 1966 in Bad Aibling, ist seit 2002 Leiter des Pfarrverbands



Brigitta Wimmer, Pastoralreferentin, geboren 1951, seit 2000 im Pfarrverband tätig.
Schwerpunkte: Caritas u. Soziales, Schule, Sakramentenvorbereitung



Andreas Beer, Pastoralreferent, seit 2001 im Pfarrverband tätig. Schwerpunkte: Kirchenverwaltung in St. Vinzenz, Jugend, Sakramentenvorbereitung



Christian Vidović, Pastoralassistent in Vorbereitung, geboren 1977 in München

Meditation und Tanz

**Atem holen
Pause machen
Zeit haben für sich selbst
Das Leben anschauen**

jeweils um 20.00 Uhr im Clemenssaal von St. Clemens,
Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen
mit Frau Hannelore Schnell

Info: Frau B. Wimmer, Pastoralreferentin St. Clemens ☎ 13 01 21 90

Martinsfeiern im Pfarrverband

Der Heilige Martin ist ein Vorbild für Alt und Jung. In diesem Sinne wollen wir ihn in unseren Gemeinden feiern.

Zunächst zusammen mit den Kindergartenkindern aus dem Kindergarten Vinzenz von Paul. Am Namenstag des Heiligen Martin, Dienstag, dem 11. Nov. 08, um 17.00 Uhr in St. Vinzenz. Nach einer kurzen Feier in der Kirche schließt sich ein Umzug zur Pfarrwiese an. Dort erwarten uns ein Feuer, Würstel und Punsch.

Am Sonntag, dem 16. Nov. 08, um 17.00 Uhr folgt St. Clemens. Kinder der Hirschbergschule bereiten ein Martinspiel vor. Anschließend reitet uns Martin hoch zu Ross voran durch die Straßen.

Herzliche Einladung!

Andreas Beer



Zur Ruhe kommen

Schweigen

Abstand gewinnen

Feier-Abend

Meditativer Gottesdienst am Abend mit Bildern, Texten und Musik.
St. Clemens, Clemenskapelle, Renatastraße 7.
21. November 2008, 30. Januar 2009, 20. März 2009



Adventliche Bastel- und Buch Ausstellung im Clemenssaal, Renatastraße 7

Samstag, 22. November, 2008, 17.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 23. November, 2008, 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 Uhr – 17.00 Uhr;
ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

Einladung zum Bibelkreis

Wo: Pfarrbüro St. Vinzenz

Wann: Di., 25. Nov. 2008 und

Di., 16. Dez. 2008, jeweils 19.00.

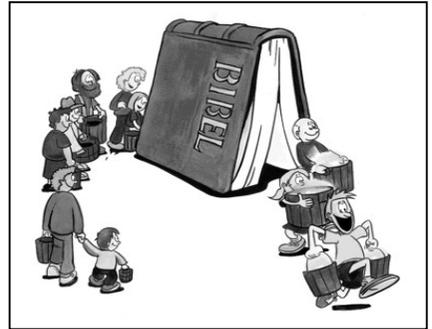
Anmeldung bei:

B. Wimmer ☎ 089/12 11 64 90

Alle Interessierten jedes Alters sind herzlich dazu
eingeladen

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Karin Kneifel



Viertel nach Sieben

- ADVENT als besondere Zeit erleben.
- Den Tag bewusst beginnen.
- Auf dem Weg zur Arbeit – kurz innehalten.

Sie sind herzlich eingeladen, an drei Dienstagen sich morgens 10 bis 15 Minuten Zeit zu nehmen, bei kurzen Texten und Musik zur Ruhe zu kommen, einen Akzent in der Adventszeit zu setzen.



- Di, 02. Dezember
- Di, 09. Dezember
- Di, 16. Dezember

jeweils um 7.15 Uhr in der Clemenskapelle,
Eingang über die Kirche, Renatastr. 7

Christian Vidović

www.adveniat.de
Weihnachtskollekte 2008
in allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember

**GOTT
WOHNTE
IN IHRER
MITTE**
10gr. 098.21.01

Jeder zweite Latein-
amerikaner lebt
in einer Großstadt

Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

ADVENIAT

„Gott wohnt in ihrer Mitte“

So lautet das Motto der Adveniat-Aktion 2008. Sie stellt das Thema Großstadt pastoral in den Mittelpunkt. Derzeit leben in Lateinamerika knapp 70 Prozent der Menschen in Millionenstädten, Tendenz steigend. Während die Kirche in ländlichen Regionen Lateinamerikas noch den „geographischen Mittelpunkt“ einer Ortschaft und den festen Kern einer Gemeinde bildet, ist das kirchliche Leben in städtischen Ballungsräumen unüberschaubarer, verzweigter, wechselhafter. Adveniat möchte veranschaulichen, wie seine Projektpartner/-innen sich den besonderen Herausforderungen städtischer Räume stellen und dazu beitragen, dass aus einer „Komm-her“-Kirche eine „Geh-hin“-Kirche wird.

Aktion Brot statt Böller



Die Jugend von St. Clemens beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion „Brot statt Böller“. An den Gottesdiensten nach Weihnachten und beim Jahresschlussgottesdienst wird Sekt verkauft. Der Erlös geht an Straßenkinder in Afrika, um ihnen ein Zuhause, Ausbildung und einen Start in die Zukunft zu ermöglichen.

Ein guter Start mit so einem Gläschen Sekt auch für Sie ins Jahr 2009!
Machen Sie mit!
Andreas Beer

Sternsinger an Dreikönig

Wie gewohnt ziehen unsere Ministranten am 6. Januar nach Aussendung im Gottesdienst durch den Pfarrverband.

Mit Gedichten und Liedern wollen sie Ihnen eine Freude machen und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen.

Ein schöner Brauch, der nicht nur Familien mit Kindern soll, sondern genauso auch Ältere, Kranke oder allein stehende Menschen erfreuen kann.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte in der Weihnachtszeit in die in den beiden Kirchen ausliegenden Listen ein. Auch die telefonische Anmeldung in einem der beiden Pfarrbüros ist möglich.

Der Erlös kommt wie jedes Jahr bedürftigen Kindern in allen Erdteilen zugute.

Machen Sie mit! Machen Sie sich und anderen eine Freude!

Andreas Beer



der
gelten

„Ein Fenster zum Himmel“ - Bibelseminar 2009 Die Ich – Bin – Worte Jesu im Johannesevangelium

Im Januar 2009 wollen wir uns an vier Abenden mit Jesus beschäftigen, so wie der Evangelist Johannes ihn in seinem Evangelium zeichnet. Im besonderen wird es dabei um die sieben „Ich-bin- Worte“ Jesu gehen, die nur Johannes überliefert. Sie sind einmalig im Neuen Testament. In diesen sieben Aussagen über sich selbst beschreibt Jesus, was christlichen Glauben ausmacht und besonders macht.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben...“, „Ich bin der Weg und die Wahrheit...“, „Ich bin das Brot des Lebens...“; ich denke, es wird einen spannenden Austausch darüber geben, was diese Worte Jesu für uns heißen, wenn wir sie tatsächlich ernst nehmen.

Ich freue mich auf rege, auch kontroverse Diskussionen, auf nachdenkliche Augenblicke und so manchen Denkanstoß für den persönlichen Alltag und das eigene Leben.

Es hat sich bewährt, dabei mit unseren evangelischen Mitchristen von der Stephanusgemeinde und den Gemeindemitgliedern von Christkönig im Gespräch zu sein.

Jede/r ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Mann / Frau muss dazu weder besonders bibelfest sein, noch Vorwissen mitbringen. Lassen Sie sich ein auf interessante Abende, die man auch durchaus einzeln besuchen kann.

Ich freue mich auf eine bunte und neugierige Teilnehmerschar!

Andreas Beer

Termine: Im Januar nach den Ferien jeweils Donnerstagabend um 19.30 Uhr.

Die genauen Themen und jeweiligen Orte (St. Clemens, St. Vinzenz, Christkönig und Stephanusgemeinde) entnehmen Sie bitte den Plakaten und Wochenblättern ab Weihnachten.

Der AK Oldies but Goldies präsentiert:

Oldieabend in St. Clemens

am Samstag, dem 14. Februar 2009 ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Clemens!

Eintrittspreise: Bis 31. Dez. € 5,-, bis 25. Jan. € 6,-, danach € 8,-.

Reservierung unter:

☎ 03221 1288 862 (zum Ortstarif) oder

per E-Mail: oldiesbutgoldiesclemens@arcor.de oder

über Homepage: www.oldiesbutgoldies.de

Frühjahrssammlung der Caritas

Kirchenkollekte am 07./08. März 2009

Straßensammlung vom

13. März bis zum 15. März 2009

Caritas

Nah. | Am Nächsten



Sowohl in der Pfarrei St. Vinzenz als auch in der Pfarrei St. Clemens bitten wir anstatt der Haussammlung um Ihre Spende in einer Briefaktion.

Auf jeden Fall danken wir für Ihre großzügige Spende.

Information vom Seniorenbeirat für Neuhausen

Im März 2009 finden wieder Wahlen zur 9. Seniorenvertretung der Landeshauptstadt München statt. Die dafür notwendigen Briefwahlunterlagen für die Senioren über 60 erhalten Sie am 16./17. Februar 2009 per Post zugesandt.

Bitte machen Sie rege davon Gebrauch. Nur eine hohe Wahlbeteiligung sichert den Einfluss des Seniorenbeirates gegenüber Politik und Verwaltung.

Günther Mack, SB-Neuhausen

Paten gesucht

Stellen Sie sich vor, sie müssen sich mit ihrer Familie mitten in einer fremden Großstadt aus Berufsgründen niederlassen und können die Sprache nicht verstehen?!?

So ergeht es im Augenblick vielen Familien im Neubaugebiet Arnulfpark.

Alles ist neu, alles ist fremd, die Sprachkenntnisse noch gering, daher suchen wir

„Bildungspaten“.

Voraussetzungen wären:

ein Kind in einer Familie zu unterstützen und zu motivieren

gerne mit Kindern zu arbeiten

zuverlässig zu sein

sich regelmäßig Zeit nehmen zu können (2-3 Stunden pro Woche)

vorurteilsfrei zu sein

eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen zu können

sich in begleitende Gespräche mit der Projektleitung einzubringen

Schweigepflicht

Wer Interesse und v.a. Zeit hat, möge sich im Pfarramt melden.

B. Wimmer

Neu – neu – neu – neu: Eltern Kind Gruppe im Pfarrverband

Beim Taferinnerungstreffen in St. Clemens wurde wieder der Wunsch geäußert, dass man sich mit den kleinen Kindern regelmäßig in unserem Pfarrheim treffen könnte. Es gibt im Pfarrheim einen Raum, der eigens dafür reserviert ist, mit Teppich und einfachem Kinderspielzeug ausgestattet ist.

Es dauerte nicht lange und eine kleine Gruppe interessierter Familien mit Kindern, die ca. 1 Jahr alt sind, hat sich gefunden.

Der Termin wird jetzt immer sein:

Dienstag, 15.30 Uhr

Untergeschoß des Pfarrheims

Eingang von der Renatastr. aus

In den Ferien ist das Haus geschlossen.

Wer sich anschließen möchte, kann sich melden bei B. Wimmer, Pastoralreferentin.

Tel. 130 121 90 oder e-mail: St-Clemens.Muenchen@erzbistum-muenchen.de



Rückblicke



Firmung 2008 43 Jugendliche (die Porträts haben wir im letzten „Brücken bauen“ gezeigt) haben sich zu ihrem Glauben bekannt und im Sakrament der Firmung durch den Heiligen Geist bestärken lassen. In diesem Jahr haben die Firmbegleiter/innen zusammen mit den Seelsorgern einen neuen Weg der Vorbereitung auf die Firmung beschritten. Nach Analyse der bisherigen Erfahrungen und Veränderungen wurde ein neues

Konzept entwickelt. Großer Auftakt war dann ein Wochenende in der Jugendherberge am Schliersee. Neben dem Kennenlernen und der Bildung der Kleingruppen, gab es dort auch schon einen thematischen Einstieg. In einer Black-Box wurden alle möglichen Fragen der Firmlinge zu den Bereichen Glaube-Leben-Firmung gesammelt und anschließend zusammen nach Antworten gesucht. Außerdem haben wir uns mit dem Kreuz als dem zentralen Zeichen des Christentums beschäftigt. Jede/r hat ein eigenes Kreuz „gezimmert“ und bemalt, das den gesamten Weg der Firmvorbereitung begleitet hat. Höhepunkt war ein Gottesdienst in der Kapelle des Jugendhauses Josefstal. Natürlich gab's auch reichlich Freizeit: Unterwegs sein in der wunderschönen Landschaft am Schliersee, Spiele, eine Party, Darauf folgten drei thematische Samstagnachmittage im Clemenssaal: Die Feier des Gottesdienstes – Versöhnung – unser Glaubensbekenntnis und die Zeichen der Firmung. Die Beteiligung war sehr engagiert und so haben sich die Treffen immer sehr spannend entwickelt. Jeder Firmling hat zudem eine kirchliche Sozialeinrichtung besucht und dort wertvolle Erfahrungen über den Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen gemacht: In der Beratungsstelle „Münchner Insel“ am Marienplatz, im Blindenzentrum, bei der Regens-Wagner-Stiftung (Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung), in der Klinikseelsorge Großhadern und beim Kinderzentrum. Beim erstmals stattfindenden „Firmtalk“ haben Erwachsene mit verschiedenem beruflichen Hintergrund (Palliativmedizin, Caritasarbeit, Mädchenwohnheim) von ihrem Glauben und ihrer Glaubenspraxis erzählt und sind damit auf interessierte Ohren bei Firmlingen und Eltern gestoßen.

Begleitet wurde der Vorbereitungsweg auch von besonderen Gottesdiensten: Zu Beginn der Vorstellungsgottesdienst in St. Vinzenz und der Bußgottesdienst in St. Clemens.

All diese Erfahrungen gipfelten in einem wunderschönen Firmgottesdienst am 16. Februar, den Abt Johannes Eckert aus dem Benediktinerkloster St. Bonifaz mit uns feierte. Beim anschließenden Sektempfang konnte man die Freude über dieses schöne Fest an vielen Gesichtern der Firmlinge und ihrer Gäste ablesen. 2010 feiern wir das nächste Mal das Fest der Firmung in unserem Pfarrverband und laden schon heute alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 94/95 herzlich dazu ein.

Chr. V.

Sommerfreizeit 2008 unter dem Motto „Olympia - dabei sein ist alles“

Schon die große Zahl von 53 Kinder und Jugendlichen, die zu dem Austragungsort unserer ganz speziellen „Olympiade“ nach Eben im Pongau mitfahren, zeigte, wie heiß begehrt der Pokal unserer Sommerfreizeit ist. Mittlerweile genießt er Kultstatus. Prima, dass eine Gruppe Wettkämpfer diesmal von St. Vinzenz gestellt wurde.

Und vom ersten Tage an gaben unsere 5 Gruppen, die Schützen, Tänzer, Schwimmer, Läufer und Werfer alles, um das Mannschaftsgold bzw. den Pokal am letzten Abend in Händen halten zu dürfen.

Ob bei Sportturnieren, einem Postenlauf auf die nahe Alm, beim allabendlichen Rätselraten, dem perfekten Service zu den Mahlzeiten... und, und, und: Gepunktet wurde quasi rund um die Uhr für das eigene Team.

Zum Spaß am Wettkampf gesellte sich ein tolles Programm wie etwa der Besichtigung der weltgrößten Eishöhle, einer Greifvogelschau auf der Burg Hohenwerfen, dem Baden im nahen Naturfreibad, singen und dichten am Lagerfeuer und einem wilden Galopp mit den Pferden unseres Reiterhofes. Unser besonders schneidiger angehender Seelsorger Christian Vidović wäre dabei fast noch für die deutsche Reiterstaffel bei der Olympiade in Peking entdeckt und nachnominiert worden. Leider wurde ihm Süßigkeitendoping nachgewiesen (Gummibärchen, Chips, Schokolade...).

Insgesamt eine tolle Sommerfreizeit mit idealem Wetter, in traumschöner Umgebung und einem herrlichem Haus. Deshalb sind wir dort für nächstes Jahr auch schon wieder angemeldet. Also, jetzt schon Knopf ins Ohr und vormerken!

Ach ja, wer gewonnen hat? Es war die Mannschaft der Tänzer, die am Ende glücklich die Nase vorn hatte. Glückwunsch!

Andreas Beer



Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Kreuzeck

Heuer trafen sich am 20. September Mitglieder aus St. Clemens, St. Vinzenz und der Stephanuskirche an der auf 1600 Meter hoch gelegenen Kreuzalm zum gemeinsamen Berggottesdienst. Mit dabei waren die Blechbläser der Stephanuskirche-Nymphenburg und 31 MinistrantInnen aus St. Clemens und St. Vinzenz, die diese Tage übrigens in der nahe gelegenen Barbarahütte verbrachten. S.H.



Es gibt noch Restplätze für das



Theaterstück:

Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und die Handzettel!

Nachrichten aus der Pfarrei St. Clemens

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Clemens:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dienstag: nur 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie hierzu auch das Wochenblatt! Es liegt in der Kirche auf!

Sanierung des Glockenstuhls

Seit nunmehr 10 Jahren können die vier Glocken unserer Kirche nur noch sehr eingeschränkt läuten, da die dabei entstehende Schwingung den Kirchturm gefährden würde. Viele Pfarrangehörige bedauern diesen Zustand sehr. Nun soll dem aber Abhilfe geschaffen werden. Für das kommende Jahr ist eine komplette Erneuerung des Glockenstuhls geplant. Nach Auskunft des Erzbischöflichen Baureferats gibt es keine andere Lösung. Die Kirchenverwaltung hat den Plänen ihre Zustimmung gegeben. Allerdings – wie sollte es auch anders sein – muss ein Eigenanteil in Höhe von 60.000,- Euro von der Pfargemeinde aufgebracht werden. Jede noch so kleine Spende wird daher dankbar entgegengenommen.



Bis jetzt steht jedoch weder der Termin für den Beginn noch die Dauer der Baumaßnahme fest. Es bleibt zu hoffen, dass wir an Weihnachten 2009 alle vier Glocken ungehindert wieder läuten können.
Wendelin Lechner, Pfr.

Pfarrfest 2008 – ein Rückblick in Bildern.



Wir stellen vor: Clemens-Kirchen in Europa. Diesmal 11. St. Clemens Maria Hofbauer in Essen



Dekanat: Essen-Altendorf, Bistum Essen

Die Kirche St. Clemens Maria Hofbauer in Essen-Altendorf ist 1957/58 gebaut worden. Im Zuge der Umstrukturierung, aber auch aus Ermangelung von Geld und Gläubigen hat das Bistum Essen im Frühjahr 2007 die Kirche St. Clemens der polnischen Gemeinde übergeben. Hierzu passt natürlich auch der Patron der Kirche, der hl. Clemens, der als exzellenter Prediger u.a. auch lange in Warschau gewirkt hat.

Ein historischer Schritt für die katholische Kirche im Essener Westen ist dann in diesem Jahr erfolgt: Am 1. April 2008 wurde die neue Großgemeinde St. Antonius gegründet. Mit 33 000 Katholiken ist sie jetzt die größte der zehn neuen Pfarren in Essen. In dieser neuen Pfarrei

ist neben fünf ehemaligen eigenständigen Pfarreien auch die polnische Gemeinde St. Clemens aufgegangen. Bereits im Januar 2006 hat der damalige Bischof Genn verkündet, dass die vorher noch 58 Essener Gemeinden zu zehn Pfarreien zusammengelegt und 24 von 80 Kirchen aufgegeben werden. Dieser bisher beispiellosen Zusammenlegung im jetzt 50-jährigen Bistum Essen wird aber das künstlerisch wertvolle Gotteshaus St. Clemens nicht zum Opfer fallen. Als Mittelpunkt der polnischsprachigen Seelsorge bleibt es auch in Zukunft ein Ort der Begegnung mit dem lebendigen Gott.



Nachtrag zu unserem Bericht Nr. 9 – St. Clemens in Berlin (BB 2007/2).

„Der Spiegel“ brachte in seiner Ausgabe vom 17.03.2008 folgende kurze Notiz:

„Fitness für die Seele. Es ist ein kleiner, göttlicher Funke, der da gerade auf das Erzbistum Berlin niedergeht. Bislang musste es, weil kein Geld da ist, immer mehr Kirchen verkaufen oder schließen. Vergangene Woche wurde, in der Nähe des Anhalter Bahnhofs, ein neues katholisches Glaubenszentrum eröffnet. Als Kontrastprogramm zum benachbarten Spätkloster Tempodrom stehen in der St.-Clemens-Kirche mehrere Priester für eine spirituelle Begleitung von 9 bis 24 Uhr bereit. Ein allabendlicher Gottesdienst soll Berufstätige nach Büroschluss zu einem „Prayer meeting“ anspornen. Und an den Wochenenden finden Exerzitien, die katholische Art der Meditation, statt. Die Initiatoren hoffen damit, der „neuen Frömmigkeit bei jungen Menschen“ nachkommen zu können, sie bieten „seelische Fitness“ für stressgeplagte Berliner und hoffen auf eine Neu-Evangelisierung der Stadt. Damit reagieren sie auf den Wunsch von Papst Benedikt XVI., Oasen des Glaubens in säkularen Metropolen zu schaffen. Pikanterweise hat das Berliner Erzbistum die Kirche vergangenen Jahres an einen muslimischen Investor verkauft. Die Christen kehrten jetzt als Mieter zurück und hoffen auf Spenden.“

S.H.

Bilderrätsel

Um wen handelt es sich auf diesem Bild?

- a) Unser Olympiasieger im Gewichtheben 2008
- b) Der Heilige Christopherus
- c) Mesner Sepp Hofgärtner

Lösungsvorschläge bitte mit Adresse versehen in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben bis 1. April 2009.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Flasche Messwein.



A. B.

- 24.05.08 Bernhard u. Alexandra Gerauer
- 31.05.08 Andreas Haves u. Caroline Erben
- 07.06.08 Oliver Niepert und
Gabriele Siemaszko
- 05.07.08 Ferdinand u. Susanne Konerding
- 12.07.08 Jose u. Diana Marques Martins
- 19.07.08 Andreas Kinzel und
Nicole Weßling
- 30.08.08 Udo und Szjezana Bechmann

Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:

- 12.01.08 Caroline Johanna Sandleben
- 26.01.08 Julia Miškić
- 23.02.08 Amelie Sophia Stein
- 24.02.08 Marc Folly Agbemadon
- 08.03.08 Amy Mara Göthel
- 22.03.08 Samuel Raräu
- 05.04.08 Kim Marina Buchmayer
- 06.04.08 Barbara Lara Liba
- 19.04.08 Jennifer Luzia D. Santos Martins
- 27.04.08 Julia Marie Sachs
- 03.05.08 Patrizia Magdalena Hausmann
- 09.05.08 Luna Elisabeth Sahling
- 17.05.08 Lukas Treichl
- 17.05.08 Felix Treichl
- 11.05.08 Michael Wilhelm Mario Lutz
- 24.05.08 Emmi Huber
- 21.06.08 André Maurizio Salzoni
- 28.06.08 Marie Luisa Groeger
- 20.07.08 Lotte Sophia Kebeck
- 06.09.08 Marlene Luisa Hensel
- 21.09.08 Tom Alexander Bartle
- 04.10.08 Sophie Jenny Erika Sturm

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

- 03.05.08 Sebastian und Judith Petry
- 03.05.08 Werner und Elke Schnürer
- 17.05.08 Stefan und Heidi Plath

Aus der Pfarrei sind verstorben:

- 07.02.08 Hermine Illig, 87 Jahre
- 15.02.08 Stilla Nußhardt, 93 Jahre
- 27.02.08 Anton Huber, 83 Jahre
- 27.02.08 Theresia Thoma, 79 Jahre
- 03.03.08 Anna Brunner, 81 Jahre
- 09.03.08 Felix Otto Appel, 69 Jahre
- 13.03.08 Horst Kieseewetter, 64 Jahre
- 18.03.08 Eva Ludwig, 72 Jahre
- 24.03.08 Marianne Daffner, 67 Jahre
- 29.03.08 Franz Schmid, 98 Jahre
- 03.04.08 Christine Helldörfer, 93 Jahre
- 18.04.08 Richard Grett, 82 Jahre
- 24.04.08 Herbert Eppler, 57 Jahre
- 25.04.08 Rudolf Klebensberger, 82 Jahre
- 18.05.08 Ludwig Uebelhör, 98 Jahre
- 18.05.08 Emma Graßer, 84 Jahre
- 21.05.08 Matthias Berger, 79 Jahre
- 28.05.08 Gertrud Gerlach, 95 Jahre
- 31.05.08 Maria Beierbeck, 90 Jahre
- 13.06.08 Michael Dausmann, 98 Jahre
- 16.06.08 Maria Scheider, 97 Jahre

23.07.08 Stefan Schmidbauer, 77 Jahre
24.07.08 Anna Pfitzner, 79 Jahre
28.07.08 Theresia Denz, 76 Jahre
29.07.08 Wolfgang Hemmerle, 58 Jahre
02.08.08 Irmgard Öttl, 85 Jahre
08.08.08 Marianne Köhler, 69 Jahre

13.08.08 Karl-Heinz Franz, 70 Jahre
22.08.08 Gertraud Wittmann, 69 Jahre
25.08.08 Carolina Schwinberger, 74 J.
28.08.08 Franziska Dausmann, 90 Jahre
31.08.08 Abbè Pierre Reffay
04.09.08 Silvano De Gregori, 62 Jahre

Besondere Gottesdienste

Allerseelen

So., 02. Nov., 10.00 Uhr Requiem für verstorbene Pfarrangehörige und Wohltäter mit Fürbitten an der Gefallenengedenkstätte

Kapiteljahrtag

Di., 04. Nov., 18.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Seelsorger/-innen und Mitarbeiter/-innen des Dekanates in St. Clemens

Martinsfeiern

Di., 11. Nov., 17.00 Uhr in St. Vinzenz;
So., 16. Nov., 17.00 Uhr in St. Clemens.
Beide Feiern beginnen jeweils in der Kirche, anschließend Laternenumzug

Volkstrauertag

So., 16. Nov., 10.00 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der DB-Vereine

Buß- und Betttag

Mi., 19. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51

Feier-Abend

Fr., 21. Nov., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst

Viertel nach Sieben

Jeweils Dienstag in der Adventzeit, 07.15 Uhr, Meditativer Gottesdienst (siehe eigener Artikel)

Roratgottesdienste

Jeden Dienstag u. Donnerstag, 18.00 Uhr

Zweiter Adventssonntag

So., 07. Dez., 10.00 Uhr Familiengottesdienst; 17.00 Uhr Adventskonzert

Schulgottesdienst

Fr., 19. Dez., 09.15 Uhr

Bußgottesdienst

Sa., 20. Dez., 18.00 Uhr im Rahmen der Vorabendmesse

Vierter Adventssonntag

So., 21. Dez., 10.00 Uhr mit Aufnahme der neuen Ministranten

Heiliger Abend

Mi., 24. Dez., 16.30 Uhr Messfeier mit Krippenspiel

22.30 Uhr Festgottesdienst zur Hl. Nacht
Vom 24. Dez. bis zum 11. Jan. sind alle Gottesdienste im Hauptschiff der Kirche

Gottesdienst zum Jahresschluss

Mi., 31. Dez., 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Do., 01. Jan., 18.00 Uhr in St. Vinzenz

Erscheinung des Herrn

Do., 06. Jan., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung des Dreikönigwassers und Aussendung der Sternsinger

Feier-Abend

Fr., 30. Jan., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst

Darstellung des Herrn

Di., 03. Febr., 18.00 Uhr mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen

Aschermittwoch

Mi., 25. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit, Auflegung der gesegneten Asche

Kreuzwegandachten

In der Regel an den Freitagen der Fastenzeit, 17.00 Uhr (siehe auch im aktuellen Wochenblatt)

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Vorabend (nur) vor Sonntagen

17.20 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

An Werktagen

08.00 Uhr Hl. Messe (nur Fr.)

17.00 Uhr Rosenkranz (nur Mo., Mi., Fr.)

18.00 Uhr Hl. Messe (nur Di. und Do.)

Morgengebet

Samstags um 08.00 Uhr (außer Ferien)

Beichtgelegenheit

Bitte nach Vereinbarung (siehe auch Wochenblatt)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Clemenssaal (außer in den Ferien)

So., 30. Nov. ERSTER ADVENT

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Gregorianischer Choral mit Schola

Do., 04. Dez.

18.00 Uhr Engelamt

Musik für Querflöte und Orgel

So., 07. Dez. ZWEITER ADVENT

17.00 Uhr Adventkonzert

Chor- und Instrumentalmusik

Di., 16. Dez.

18.00 Uhr Engelamt

Musik für Blockflöten und Orgel

Mi., 24. Dez. HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Kinderchor, Orffgruppe und Flöten

22.30 Uhr Festgottesdienst

Missa brevis in C-Dur (KV 259) für Soli,

Chor und Orchester von W. A. Mozart;

„Adeste fideles“ Satz: David Willcocks

Do., 25. Dez. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.00 Uhr Festgottesdienst

Musik für Trompete und Orgel

Mi., 31. Dez. HL: SILVESTER

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Musik für Saxophon und Orgel

Di., 06. Jan. ERSCHEINUNG DES HERRN

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Missa Sancti Nicolai für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn (200. Todesjahr)

„Die Könige“ von Peter Cornelius



Einladung zur Chorprobe

Das historische Bild

Ähnlich wie auf dem Bild auf Seite 16 aus dem Jahre 1903, welches mir Anfang der 80er Jahre Frau Schober aus der Schlörstraße 25b zur Verfügung gestellt hat, könnte es auch im Januar 1912 noch bei uns ausgesehen haben, die hier zu sehenden „Roten Häuser“ östlich der Sedlmayrstraße waren 1912 allerdings schon durch Neubauten der Eisenbahnerbaugenossenschaften ersetzt. 1912 wurde der Bauplatz für die St. Clemens Kirche erworben. In der Nymphenburger Zeitung vom Donnerstag, den 25. Jan. hieß es damals:



„Infolge der regen Bautätigkeit, die vor zirka 2 Dezenien in Neuhausen einsetzte und mit Ausnahme der letzten Krisisjahre ununterbrochen fortarbeitete, ja seit 2 Jahren sich sogar noch erhöhte, ist die Seelenzahl der Pfarrei Mariae Himmelfahrt so gewaltig gestiegen, dass jetzt schon für kommende Zeiten Vorsorge getroffen werden muß, einen Ausweg zu finden, um

bei voraussichtlich notgedrungener weiterer Verdichtung des Bezirkes eine Pastorierung desselben zu ermöglichen. Schon in der am ersten Adventsonntag vergangenen Jahres stattgehabten Generalversammlung des Kath. Kirchenbauvereins Neuhausen hat der hochwürdige Herr erzbischöfliche geistliche Rat und Stadtpfarrer Burggraf hingewiesen, daß die Erbauung weiterer drei Kirchen in unserem Bezirke in nicht zu ferner Zeit notwendig werden wird. Die Eine werde gedacht in der Nähe der Vincentius-Anstalt an der Klarastraße, eine Zweite in der Nähe der Hirschbergschule und eine Dritte da unten im sogenannten Heideck- und Trivaviertel. Die Bauplätze für die erst- und letztgenannten Objekte waren damals schon soviel wie gesichert. Die für die Nähe der Hirschbergschule gedachte Kirche – Objekt 2 – wird nun definitiv Ecke der Arnulf- und Renatastraße erbaut und ist der hiezu notwendige Platz, wie uns von beteiligter Seite selbst mitgeteilt wurde, am vergangenen Donnerstag von den Herren Neuhöfer, Schülein, Reiningen und Genossen käuflich erworben und notariell verbrieft worden. Dank einer gütigen Vermittlung des Herrn Oekonomierates und Gemeindebevollmächtigten Buchner wurde der Kaufpreis seitens der verkaufenden Herren sehr niedrig gestellt.“

S.H.



Nachrichten aus der Pfarrei St. Vinzenz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Vinzenz

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:
8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Vinzenz – wie Phönix aus der Asche



Unser Pfarrfest in St. Vinzenz endete diesen Sommer mit einem riesigen Schrecken: Innerhalb von Sekunden drangen dichte schwarze Rauchwolken aus dem Keller des Pfarrheims. Gott sei Dank kamen alle, die gerade beim Aufräumen im Haus waren, noch heil heraus, auch wenn zwei unserer jugendlichen Gäste aus St. Clemens zur Beobachtung ins Kranken-

haus mussten.

Aufgrund eines technischen Defekts hatte ein Kühlschrank Feuer gefangen und Chaos im gesamten Kellerbereich hinterlassen. Eine Spezialfirma musste alles reinigen und praktisch das ganze Mobiliar entsorgen.

Danach begann eine aufwendige Sanierung, die nun nach 4 Monaten nahezu abgeschlossen ist. Jetzt erstrahlt unser nach außen etwas trist wirkendes Pfarrheim innen in neuem Glanz: Neu gestrichen, mit neuen Böden im Keller, einer neuen Elektrik und grundgereinigt ist es wie Phönix aus der Asche gerade rechtzeitig zum Start nach den Ferien fertig geworden.

Aber nicht nur das Pfarrheim glänzt. Auch die Kirche haben wir diesen Sommer weißeln lassen, was beim Gottesdienstbesuch sofort ins Auge fällt. Da auch der Kirchvorplatz mittlerweile vollendet ist, haben wir ein kleines aber feines Pfarrzentrum, über das wir uns wirklich freuen können.

Für die Kirchenverwaltung:
Johann Kahn, Andreas Beer





Wir stellen vor:

St. Vinzenz von Paul in Witten



Witten liegt im südlichen Ruhrgebiet. Die Stadt zählt etwa hunderttausend Einwohner. Ab der Reformation im Jahre 1582 war die Bevölkerung überwiegend protestantisch. Erst 1832 konnte sich wieder eine katholische Gemeinde bilden, ab 1921 gab es ein eigenes Dekanat. Die Stadt gehört zum Bistum Paderborn, in dem übrigens Reinhard Marx von 1996 bis 2001 als Weihbischof wirkte.

Die St.- Vinzenz – Kirche wurde im Jahre 1963 eingeweiht. Im Jahre 1964 wurde die Gemeinde *St. Vinzenz von Paul* durch Abtrennung von der Mutterpfarrei *St. Marien* zur selbständigen Pfarrei erhoben. Der Grundstein der Kirche war 1961 gelegt worden. Den Anstoß für die Wahl des Kirchenpatrons gab angeblich der 300. Todestag des hl. Vinzenz im Jahr 1960. Von einer Wallfahrt zum Grab des hl. Vinzenz in Paris brachte eine Pilgergruppe Reliquien mit, die seitdem im Seitenaltar der Kirche verehrt werden. Die Stadt war aber schon durch die Vinzentinerinnen am Marienstift über hundert Jahre mit dem Heiligen verbunden. Sein Vorbild wird in der Pfarrei sehr lebendig gehalten. Es gibt den Vinzentiusverein, der sich aktiv um die Armen und Schwachen in der Gemeinde kümmert, aber ebenso um Projekte in Brasilien und in der Ukraine bemüht ist. Die Pfarrei unterhält auch einen Kindergarten mit dem Namen St. Vinzenz von Paul. Regelmäßig werden ökumenische Gottesdienste mit Taizé – Liedern abgehalten. Das „gemeinsame Gebet der Christen“ steht dabei im Vordergrund. „Jede und jeder darf kommen“.

Walter Aigner

Die historische Notiz

In der Münchener Zeitung (siehe Bayer. Staatsbibliothek, Film 47) vom 23. Okt. 1911 findet sich unter der Rubrik „Aus der Lokalbaukommission“ folgende kurze Mitteilung: „Der Kath. Kirchenbauverein Neuhausen (St. Vincenz) hat das Vorprojekt zu einem Kirchenneubau an der Klarastraße vorgelegt. Danach würde diese Kirche nach dem Vorbilde des Bürgersaales (an der Neuhauser-Straße) angelegt werden, nämlich im Erdgeschosse einen Versammlungsraum oder Betsaal enthalten, von dem aus man über eine Doppeltreppe in die eigentliche Kirche emporsteigt. Gegen das Vorprojekt besteht keine Erinnerung.“

S. H.

Fleißige Basteldamen



Unsere fleißigen Bastlerinnen von St. Vinzenz beim Binden der Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt. Danke für das Engagement über das ganze Jahr hinweg! A. B.

Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:

27.01.08 Gina Gleißner
27.01.08 Luis Gleißner
01.03.08 Yutaro Ruzicka
08.03.08 Ben Nunez
15.03.08 Mark Mostarac
05.04.08 Natalie Simic
04.05.08 Hannah Waldmann
10.05.08 Tobias Dietrich
10.05.08 Clara Hilbig
11.05.08 Patricia Hartmann
11.05.08 Michael Lutz
24.05.08 Laurin Holleitner
07.06.08 Lina Schörnig
28.06.08 Jakob Kärtner
28.06.08 Elisabeth Fischer
06.07.08 Urbaine Tokoro
26.07.08 Jonathan Fischer
02.08.08 Felicia Sattler
10.08.08 Tobias Letzel
16.08.08 Finn Birkenmayer

16.08.08 Matyas Straußwald
24.08.08 Matilda Sauerer Aviles

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

01.03.08 Christian Fuchs u. Marion Sosna
26.04.08 Holger Holz und Claudia Zenger
26.04.08 Andreas Unterberger und
Sophia Hauber
03.05.08 Andreas Demmel und
Kristina Woloszczak
03.05.08 Stefan Zunhamer und
Martina Linseis
16.05.08 Sascha Buth u. Cornelia Harder
17.05.08 Jan Eggert und Monika Schwarz
17.05.08 Sebastian Reischl und
Renate Wipplinger
23.05.08 Bernhard Weber und
Melanie Schmid
30.05.08 Daniel Wiegand u. Julia Ripkens
31.05.08 Adrian und Judith Birnbach



- 31.05.08 Andreas Haves und
Caroline Erben-Haves
31.05.08 Matthew Holliday und
Heidi Schermer
28.06.08 Benjamin Goose und
Eva-Rita Heinen
28.06.08 Arnd Oppermann und
Petra Kröniger
12.07.08 Volker Eschenbach und
Andrea Brandl-Luckner
12.07.08 Markus Luckner und
Nadja Katzenberger
19.07.08 Gottfried Müller und
Irene Schretzlmeier
16.08.08 Waldemar Schwarz und
Bettina Matheis
13.09.08 Christian Betz und
Stephanie Kölling
13.09.08 Veit Holitschke und
Verena Eschenweck

Zum Herrn heimgegangen:

- 10.01.08 Rudolf Reiter
14.01.08 Hermine Vogt
13.02.08 Antonia Allmaier
23.02.08 Alfons Ketzner
26.02.08 Alfred Pils
04.04.08 Maria Hofmann
10.05.08 Gabriele Lutz
23.05.08 Rosa Günzer
05.06.08 Paula Sorgenfrei
05.07.08 Rudolf Schillinger
06.07.08 Gertraud Lemayr
07.07.08 Michael Brenner
10.07.08 Anna Schäfer
15.07.08 Erika Buchner
15.07.08 Monika Igel
15.07.08 Herta Markl
31.07.08 Edward Dietz
06.08.08 Rudolf Münz
09.08.08 Anton Schreiner
04.09.08 Therese Bühlmann
23.09.08 Rudolf Kaupert

Besondere Gottesdienste

Allerseelen

So., 02. Nov., 10.00 Uhr Requiem für die im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarrangehörigen, gestaltet vom Chor Concensus Vocalis

Kapiteljahrtag

Di., 04. Nov., 18.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Seelsorger/-innen und Mitarbeiter/-innen des Dekanates in St. Clemens

Martinsfeiern

Di., 11. Nov., 17.00 Uhr in St. Vinzenz;
So., 16. Nov., 17.00 Uhr in St. Clemens.
Beide Feiern beginnen jeweils in der Kirche, anschließend Laternenumzug

Familiengottesdienst

So., 16. Nov., 10.00 Uhr mit dem Kinderchor von St. Clemens

Buß- und Bettag

Mi., 19. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51

Feier-Abend

Fr., 21. Nov., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in St. Clemens

Erster Adventssonntag

So., 30. Nov., 10.00 Uhr mit Aufnahme der neuen Ministranten und Segnung der Adventkränze;

anschließend Adventsfeier der Ehrenamtlichen im Pfarrsaal und Adventsbasar

Viertel nach Sieben

Jeweils Dienstag in der Adventszeit, 07.15 Uhr Meditativer Gottesdienst in St. Clemens
(siehe eigener Artikel)

Rorategottesdienste (Engelämter)

Jeweils am Mittwoch im Advent, 18.00 Uhr; bitte Kerzen mit Untersetzer mitbringen

Dritter Adventssonntag

So., 14. Dez., 10.00 Uhr gestaltet vom Chor Conventus Vocalis

Bußgottesdienst

Fr., 19. Dez., 18.00 Uhr

Heiliger Abend

Mi., 24. Dez., 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinder (Wortgottesdienst)
22.30 Uhr Christmette

Gottesdienst zum Jahreschluss

Mi., 31. Dez., 17.00 Uhr in St. Clemens

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Do., 01. Jan., 18.00 Uhr in St. Vinzenz

Erscheinung des Herrn

Di., 06. Jan., 10.00 Uhr Festgottesdienst

mit Segnung des Dreikönigwassers und Aussendung der Sternsinger

Feier-Abend

Fr., 30. Jan., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in St. Clemens

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

So., 01. Febr., 10.00 Uhr mit Kerzenssegnung, Lichterprozession und Blasiussegnen;

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Aschermittwoch

Mi., 25. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit, Auflegung der gesegneten Asche

Kreuzwegandachten

In der Regel an den Freitagen der Fastenzeit um 16.00 Uhr (siehe auch im aktuellen Wochenbrief)

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Vorabendmesse

Samstag, 18.00 Uhr

An Werktagen

Mittwoch, 18.00 Uhr Messfeier

Beichtgelegenheit

Bitte nach Vereinbarung (siehe auch Wochenbrief)



Eine dringende Bitte . . .



Wenn Sie . . .

im Speicher (oder Keller, oder . . .) noch einen alten Schuhkarton haben, in dem vielleicht historische Bilder von St. Clemens, St. Vinzenz oder Neuhausen allgemein versteckt sind, wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir diese sehen dürften. – Ähm, die Bilder müssen natürlich nicht unbedingt in einem Schuhkarton sein! – aber, gehen Sie doch mal auf Entdeckungsreise in Ihre Wohnung . . .

Wir wären Ihnen sehr dankbar!



Wussten Sie schon:



**Was eine Kirche
zur Kirche macht,
das entscheidet jedenfalls nicht
der Architekt.**

Josef Pieper

Bilderausstellung in St. Clemens

Im Clemenssaal der Pfarrei St. Clemens, Renatastraße 7, findet im November 2008 eine Bilderausstellung des Hobbymalers Josef Wieringer statt. Betrachten Sie Blumenmotive, Landschaften aus Deutschland und Europa sowie diverse Ansichten von München in Öl und Aquarell.

Geöffnet bei freiem Eintritt:

Samstag, 15. Nov. 2008 von 13.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 16. Nov. 2008 von 10.45 bis 18.00 Uhr

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, und lassen Sie sich überraschen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Krippenausstellung

Am dritten Adventwochenende (13./14. Dezember) ist nach sieben Jahren wieder eine Krippenausstellung im Clemenssaal geplant. Krippenbesitzer, die bereit sind, ihre Krippe auszustellen, werden gebeten, sich bis zum 01. Dezember bei Klaus

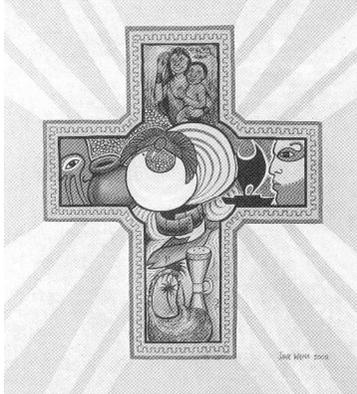
Ostendarp (Tel. 16 86 57) zu melden. Nach einjähriger Restaurierungsarbeit durch Herrn Manfred Ostendarp wird anlässlich dieser Ausstellung auch das nun wieder funktionierende automatisch segnende „Laufengerl“ aus der alten Kapelle von St. Clemens zu bewundern sein.

K.O.



Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag Viele sind wir, doch eins in Christus

Am Freitag, 6. März 2009 um 18.00 Uhr in St. Vinzenz. Anschließend Imbiss mit landestypischen Speisen aus Papua-Neuguinea.



Die Bibeltexte, Gebete und Symbolhandlungen dieses Gottesdienstes kommen in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes – für 2009 aus Papua-Neuguinea. Frauen vor Ort bereiten diesen Gottesdienst dann vor und laden alle dazu ein.

Der Weltgebetstag ist eine internationale ökumenische Basisbewegung. Seine Wurzeln reichen in den USA und Kanada bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Der Weltgebetstag - weltweit verbunden im gemeinsamen Gebet, am gleichen Tag und mit einer gemeinsamen Liturgie, die uns alle rund um die Erde „als ein Leib in Christus“ vereint.

Foto: alphapress

Wer nicht abgibt, verliert – wer teilt, gewinnt

„Geiz ist geil“ – ein Slogan, der Kultstatus hat und zu einer Lebenseinstellung geworden ist. Und doch nur ein gelungener Werbecoup: Die, die nur unser Geld wollen, überzeugen uns, dass Besitz das höchste Gut ist. Eine kümmerliche Menschensicht: Denn Denken ist allemal wichtiger als Haben. Und eine rein irdische: Gottes Gaben – seinen Geist – gibt es nur als Geschenk. Wer ihn empfängt, möchte ihn mit anderen teilen. Wer ihn hüten möchte wie seinen Schatz, wird ihn verlieren.



Bitte beachten Sie die wichtigen Kollektentermine:

- 02. November:** Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
- 16. November:** Allgemeiner Diaspora-Sonntag
- 30. November:** Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

Weihnachten: Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT

06. Januar: Kollekte für die afrikanischen Missionen

Mariä Lichtmess: Geldopfer für den Kerzenbedarf in unserer Pfarrkirche

Steckbrief

Katholisches Pfarramt St. Clemens

Arnulfstraße 166, 80634 München

☎ 13 01 21 90, ☎ 13 01 21 93 20

E-mail: St-Clemens.Muenchen@

erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen:

Liga-Bank München, Nr. 2 146 282

Bankleitzahl 750 903 00

HypoVereinsbank, Nr. 529 832

Bankleitzahl 700 202 70

Katholisches Pfarramt St. Vinzenz

Birkerstraße 21, 80636 München

☎ 12 11 64 90, ☎ 1 21 16 49 20

E-mail: St-Vinzenz.Muenchen@

erzbistum-muenchen.de

Bankverbindung:

Liga-Bank München, Nr. 2 145 774

Bankleitzahl 750 903 00

Homepage des Pfarrverbands:

www.pfarrverband-neuhausen.de

Telefonseelsorge-kostenlos-verschwiegen:

☎ 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Wo es Hilfe gibt:

Caritas-Zentrum Neuhausen-Moosach

Kreittmayrstraße 29/II, 80335 München

☎ 12 66 00 20, ☎ 12 39 20 10

E-mail: gkaufmann@caritasmuenchen.de

Katholische Jugendstelle des Dekanates

Kreittmayrstraße 29/I, 80335 München

☎ 18 77 47, ☎ 1 23 27 87

E-mail: jugendstelle-neuhausen

@erzbistum-muenchen.de

Jugendseelsorger: Luigi Mastroianni

Jugendpflegerin: Silke Sobisch

Helferbörse des Pfarrverbandes

St. Clemens – St. Vinzenz

Leitung: Brigitta Wimmer

☎ St. Clemens: 13 01 21 90

nach Vereinbarung

☎ St. Vinzenz: 12 11 64 90

im Caritas-Kindergarten

„Vinzenz von Paul“,

Marlene-Dietrich-Str. 25, Mi., 16.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Herzliche Einladung zum

A D V E N T S I N G E N

am Sonntag, 7. Dezember 2008

um 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Clemens

Mitwirkende:

Bläserensemble Lutz

Barbara Gollwitzer, Harfe

Neuhausener Saitenmusi

Leitung: Korbinian Weiland

Sprecher: Christian Vidovic, Past.ass.i.V.

Der Eintritt ist frei; wir bitten Sie jedoch am Ausgang um eine Spende zur Deckung der Unkosten

Die nächsten Verbandsnachrichten erscheinen am 8. März 2009
